

...fer guter Vater,
Krankenlager in
...bliebenen.

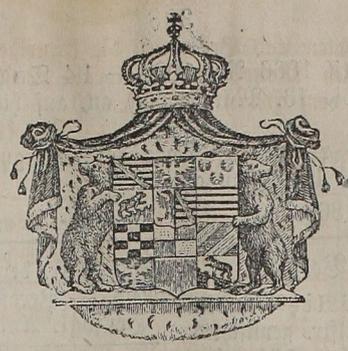
Rübel	Sp...
d. Cnr.	...
—	—
10 5/8	20
10 1/2	15
10 1/2	15
—	20
10 3/8	20

3 1/2	—
3 1/2	—
—	—
4	—
4	—
5	—
4	—
4	88
4	—
4 1/2	—
5	—
4	—
4	—
4	99
4	85
4	64
3 1/2	—
4	—
5	—
4	90
4	—
4	203
3	126
4	—

1868.
...ellen getheilte Wälder
...wältig, zlemlich betrie
...s. WNW. NW.
...orm. oft zlemlich betrie
...SW. SW.
...W. NW.
Casse Nr. 3.

Erseint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Wetgmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 33. Dessau, Freitag, den 28. Februar **1868.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch im Interesse derjenigen jungen Leute, welche die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst** zu erlangen wünschen, zur öffentlichen Kenntniß, daß die Königl. Preussische Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg den ersten diesjährigen Termin auf den **26. März d. J.** anberaumt hat und mit der ärztlichen Untersuchung an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr im dortigen Regierungsgebäude beginnen wird.

Dessau, 20. Februar 1868. **Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.**
Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Es steht zu befürchten, daß im bevorstehenden Jahre die große **Kiefernraupe**, wie die **Konue** auch in den Privatwaldungen des **Coswiger Bezirks** große Schäden bringen werden, wenn nicht von den Waldeigenthümern rechtzeitig geeignete Maßregeln zu ihrer Vertilgung ergriffen werden.

Wir machen die betreffenden Waldeigenthümer hierauf aufmerksam und weisen dieselben, wie im eigenen, so im öffentlichen Interesse hiermit an, die große Kiefernraupe in ihrem Winterlager, das sie unter Moos, Streu und Erde im Umkreise der Bäume abhält, ungesäumt einsammeln und vernichten, auch die **Konuenraupe** beim Auskriechen aus dem Ei im April und Mai, wo dieselben in sogenannten Spiegeln mehrere Tage beisammen sitzen, tödten zu lassen, später aber die betreffenden Raupen, Puppen und Schmetterlinge, wo sie in größerer Menge sich dennoch zeigen sollten, möglichst zu vertilgen.

Die Forstbeamten des **Coswiger Bezirks**, namentlich die Herren Oberförster **Schmalig** zu **Hundelust**, **Obbarius** in **Serno** und die Herren Revierförster **Saut** in **Cobbelsdorf** und **Matthes** in **Coswig** haben einestheils die Güte gehabt, sich bereit zu erklären, den Privatwaldbesitzern bei den **qu. Vertilgungsarbeiten** Rath und Unterweisung zu ertheilen, andertheils aber haben dieselben auch **Weisung** erhalten, jene Arbeiten zu beaufsichtigen und Vernachlässigungen darin zur Anzeige zu bringen.

Wir erwarten, daß die betreffenden Eigenthümer schon im eigenen Interesse Nichts zur Beseitigung der gedachten Gefahr verabsäumen werden, bemerken aber, daß falls dies dennoch eintreten sollte, die nöthiger Vertilgungsarbeiten auf ihre Kosten von Amtswegen werden angeordnet werden.

Dessau, 23. Februar 1868. **Herzogliche Kreis-Direction.**
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Zur Kenntniß der sämtlichen Steuerpflichtigen der Stadt **Nienburg** wird gebracht, daß die **Veranlagung zur Ergänzungssteuer** (Grundbuch und Steuerkataster) nach

§. 17. des Gesetzes vom 24. April 1866 Nr. 100. — 14 Tage lang von der Bekanntmachung der Auslage (vom 27. Februar bis 13. März a. c.) an, auf hiesigem Rathhause zur Einsicht derselben ausliegen.

Etwaige Reclamationen sind vom letzten Tage der Auslegung innerhalb 4 Wochen bei der Herzogl. Reclamations-Commission in Dessau anzubringen.

Rienburg, 25. Februar 1868.

Bürgermeister und Rath.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz kommen Montag, den 2. März, 16 $\frac{1}{2}$ Kftr. gemischtes Scheitholz, 7 Kftr. dergl. Knüppelholz, 56 $\frac{1}{2}$ Kftr. dgl. Reisholz, 53 Stück Acazien-, Birken-, Erlen-, Eschen-, Tannen- u. Weimuthskiefern-Nuzenden von 12—24 Fuß Länge und 8—24 Zoll mittl. Durchm., zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 10 Uhr an Ort und Stelle und die Zusammenkunft ist am Eingange des Neumark-Gartens an der Prinzessinbrücke. — Wörlitz, 21. Februar 1868.

3. A.: Schöch,
Herzogl. Garten-Inspector.

Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Nedlitz.

Montag, den 2. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die im Schlage „Brandenburgerwinkel“ Abthl. 88. und in der Durchforstung „Dreißahlstein“ Abthl. 60. aufbereiteten Brennholz, als:

2 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, $\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Kloben, $\frac{1}{4}$ dergl. Anbruch, 1 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knippel, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stammholz, 107 $\frac{1}{4}$ Kftr. kiefern Kloben 1. Sorte, 24 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Kloben 2. Sorte, 148 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 2. Sorte, 274 Kftr. dergl. Knippel 3. Sorte, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 21. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Behrensberg.

Donnerstag, den 5. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen nachstehende in den „Wertlauer hohen Kiefern“ geschlagene Hölzer meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

a. Nutzholz:

498 Stück Bauholz von 6—14 Zoll m. Durchm. und 12—54 F. Länge.

b. Brennholz:

8 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben, 20 Kftr. dergl. Knippel,

188 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Bund, 138 Kftr. dergl. trocken Reis. — Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Gollmenglin.

Sonnabend, den 7. März d. J.,

sollen die in den Abtheilungen 9., 16., 18. und 19. vorräthigen Nutzholzer an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

160 Stück Eichen, 7—27 F. mittl. Durchm. u. 8—40 F. Länge, 75 Stück Rothbuchen, 8—22 F. mittl. Durchm. und 8—26 F. Länge, 15 Stück Weißbuchen, 9—12 Zoll mittl. Durchm. und 9—12 Fuß Länge, 6 Stück Birken, 8—12 F. mittl. Durchm. und 6—12 F. Länge, 37 Stück Kiefern, 6—18 F. mittl. Durchm. und 30—60 F. Länge, 11 Stück eichen Steile, à 8 F. lang, 16 Stück dergl. Rahnknieen, 13 Stück birken Linzen.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr bei Gollmenglin, in Abtheilung 9.

Zerbst, 26. Februar 1868.

Herzoglich Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Dröbel'schen Busches, 2. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar: 2 Stück Eichen-Nuzenden von 11—20 F. mittl. Durchm. und 12—18 F. Länge, 59 Stück Rüstern-Nuzenden von 7—21 F. mittl. Durchm. und 9—33 F. Länge, 38 Stück Eschen-Nuzenden von 6—12 F. mittl. Durchm. und 11—30 F. Länge, 7 Stück Ahorn-Nuzenden von 7—10 F. mittl. Durchm. und 15—21 F. Länge, 1 Haufen Stellmacherholz, 4 Schock Haseln-Harkensstiele, 65 Schock kleine Haseln-Reißstöcke, 48 $\frac{1}{2}$ Kftr. Rüstern-Scheit-, Knippel- und Stockholzer, 101 Schock geringe Baumhecke, 104 Schock geringe Unterholzhecke und 5 Schock Dornen,

sollen Mittwoch, den 4. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Schützenhause hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 26. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Gernroder Reviere.

Donnerstag, den 5. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Häringsberg (unmittelbar beim Sternhause):

82 Stück Eichen, 16—32 Z. stark und 10—28 F. lang, 4 Stück Ahorn, 10—15 Z. stark und 15—24 F. lang, 1 Stück Rothbuche, 27 Z. stark und 16 F. lang, 2 Stück Weißbuchen, 14 Zoll stark und 8 F. lang, 70 Stück Birken, 10—18 Z. stark und 10—20 F. lang, 60 Stück Espen, 8—13 Z. stark und 16—34 F. lang, 207 Stück eichen Fackholz, 4 $\frac{1}{2}$ F. lang, 157 Stück dergl. 4 F. lang, 48 Stück birken gr. Leiterbäume, 35 Stück dergl. kl. Leiterbäume, 29 Stück birken Ziegellatten, 2 Stück Karvenbäume, 37 $\frac{1}{2}$ Schock hafeln ordinäre Salztonnenstücke und 27 $\frac{1}{2}$ Schock kleine dergl.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. Februar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Tilkroder Forste.

Montag, den 9. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im „Zobel'schen Gasthose“ zu Stangerode folgende Hölzer versteigert werden.

Im Schlage Klein-Pfaffenberg:

179 Stück Eichen, 10—30 Z. stark und 8—30 F. lang, 2 Stück Ahorn, 11—18 Z. stark und 10—28 F. lang, 2 Stück Mastholder, 12 u. 13 Z. stark und 10 u. 12 F. lang, 1 Stück Eisbeere, 14 Z. stark und 8 F. lang, 2 Stück Rüstern, 7 Z. stark und 12 F. lang, 2 Stück Rothbuchen, 13 u. 17 Z. stark und 7 u. 10 F. lang, 24 Stück Weißbuchen, 10—16 Z. stark und 6—12 F. lang, 14 Stück Birken, 11—19 Z. stark und 8—16 F. lang, 42 Stück Espen, 7—15 Z. stark und 9—28 F. lang, 219 Stück eichen Zaunstaken, 7 F. lang, 9 Stück eichen Fackholz 4 F. lang, 287 Stück diverse birken Stellmacherhölzer, 83 Schock ordinäre und kleine Salztonnenstücke.

Im Schlage Groß-Pfaffenberg:

3 $\frac{1}{2}$ Schock kleine Reiffstücke, 305 $\frac{1}{2}$ Schock ordinäre und kleine Salztonnenstücke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 20. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Kaufmann Glöbe'schen Concurssmasse gehörige in der Schalaunischen Straße hier selbst unter Zahl 29. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 6730 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Räthen, 18. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. Wilhelmine Boische, geb. Irmer, hier selbst gehörige, in Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 930 Thlr. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen Subhastationstermine ein genügendes Gebot nicht abgegeben worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Interessenten wird das dem Bergmann Carl Amey zu Sirdorf gehörige, daselbst unter Nr. 11. belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere 68 A.-R. Acker im Rampe, Plan Nr. 112. der Karte, unter Berücksichtigung der jährlichen Rente von 3 Thlr. auf 580 Thlr. abgeschätzt, hierdurch nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Da in dem bereits angestandenen Subhastations-Termine am 3. Januar d. J. drei Vierteltheile der Taxe nicht erreicht worden sind, so geschieht der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise und werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 5. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags nach 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, solche spätestens 14 Tage vor dem Subhastations-Termine anzumelden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 21. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerechtliche Versteigerung.

In der Behausung des Kaufmanns Abel allhier sollen

Dienstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr nachfolgende Gegenstände, als:

ein vollständiges Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett und 2 Kopfkissen,

eine Bettstelle,

ein Tisch und

zwei Stühle

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 17. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen.

Günther.

Gerechtliche Versteigerung.

Dienstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, soll im Locale des hiesigen Rathskellers ein noch gut erhaltenes Schreibepult öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 17. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen.

Günther.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonabend, den 29. Febr., Nachm. 2½ Uhr Beichte, Hr. Archidiaconus Popitz.

Sonntag, den 1. März, Vorm. 9 Uhr Hr. Pastor West; um 10 Uhr Hr. Archid. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Mittwoch, den 4. März, Abds. 7 Uhr Hr. Past. West.

Donnerstag, den 5. März, Ab. 7 Uhr Hr. Archid. Popitz.
(Bis 7. März Amtswoche des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 1. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Goppe.

Dienstag, den 3. März, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 28. Febr., Nachm. 4 Uhr 1. Fastenandacht.

Sonntag, den 1. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Sonntag, den 1. März,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Passionslied von Ph. Em. Bach (zum ersten Male).
Lertbuch pag. 7.

Geborene, Betrauerte und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 7 Töchter (dabei 1 todt geb. u. 1 Zwillingspaar).

Betrauert:

23. Febr. Der Schuhmacher Ludwig Schulze mit Familie Frohndorf.



Gestorben:

21. Febr. Der Henriette Willendorf Sohn, Franz,
3 W. 4 L.
22. = Die Armenhausbewohnerin Christiane Wagner
aus Gernode, 65 J.
24. Febr. Der Handarbeiter Carl Wilh. Wagner, 38 J.
3 M. 3 W. 1 L.
25. = Des Schuhmachermeisters Fr. Karpe in Duffau
Sohn, Alwin, 3 M. 3 W. 5 L.
Der Schuhmachermeister Fr. Meye, 74 J. 3 M.
2 W. 6 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Der Webermeister Friedrich Schuhmann ist
gesonnen, sein in Dranienbaum, Fronte
Nr. 2. belegenes Haus mit Acker und Garten
meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen,
und hat Termin auf den 2. März, Nachmittags
3 Uhr angesetzt, wo Kauflustige sich zur be-
stimmten Zeit einzufinden haben.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist
zu vermietthen Lange Gasse Nr. 10.

Breite Straße Nr. 32b. ist eine Ober-
wohnung zu vermietthen und zum 1. April zu
beziehen.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet
ist zum 1. April o. zu vermietthen
Muldstraße Nr. 13.

Eine fein meublirte Parterre-Wohnung ist zu
vermietthen Fürstenstraße Nr. 19.

Eine Oberstube ist zu vermietthen
Leipziger Straße Nr. 17.

Zwei Wohnungen sind zu vermietthen und sofort
beziehbar Leipziger Straße Nr. 42.

Kennstraße Nr. 10. ist eine schön meu-
blirte Wohnung zu vermietthen.

Gutsverpachtung.

Das von Raumer'sche Gut in Jonitz, nahe
bei Dessau, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäu-
den, ca. 1½ M. Gärten, 262 M. 128 Q.-R.
Acker (in hoher Kultur stehender guter Weizen-
und Kleeboden), 118 M. 12 Q.-R. Wiesen (gute
Elbwiesen), ca. 4 M. Dorn- und Holzzungung an
Wällen, den Antheilen des Gutes an der Jonitzer
Hütung und sonstigen Gemeindegütungen, so wie
endlich mit den Wirthschafts- Inventarien und
Vorräthen, so weit diese Seitens des Pächters
contractlich nicht käuflich übernommen werden
müssen, soll öffentlich nach Meistgebot auf 12

Jahre von Johannis 1868 bis dahin 1880 ver-
pachtet werden, wozu

den 15. Mai d. J., früh 10 bis 12 Uhr,

Termin auf dem Gute ansteht. Pachtlustige
werden hierzu unter dem Bemerkten eingeladen,
daß jeder Bieter zur Sicherung seines Gebotes
1000 Thlr. baar oder in guten vollgültigen Pa-
piereu im Termin zu hinterlegen, so wie über
seine Vermögensverhältnisse sich auszuweisen hat.
Die Verpachtungsbedingungen können vom 1. April
ab auf dem Gute eingesehen und auch gegen Er-
legung von 1 Thlr. Abschreibgebühren bezogen
werden. Zur Uebernahme der Pachtung wird
ein Kapital von circa 10,000 Thlrn. gebraucht.
Dessau, 25. Februar 1868.

Die Bevollmächtigten der von Raumer'schen
Erben.

Böning, Siebigl,
Domainenrath. Cabinetsrath.

Verpachtung einer Bäckerei.

Die der Gemeinde Rakau gehörige Bäckerei,
welche zum 1. April pachtlos wird, soll auf
6 Jahre auf das Meistgebot verpachtet werden.
Termin hierzu steht Montag, den 2. März,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Schulzenamte
an. Die Bedingungen werden im Termine be-
kannt gemacht. Der Gemeindevorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Das zur Anfertigung des sog. „Schulmeister-
Liqueurs“ dienende Kräutergemisch wird in
der Löwenapothek, das Paquet zu 3 Sgr.,
vorräthig gehalten.
Dessau. M. Jahn.

Alleiniger Verkauf süßer Sahne-Butter
und Käse vom Gute Muldenstein bei
Albert Arendt.

M. PERTZ.

Die erste Sendung Kieler Sprotten
ist wieder frisch eingetroffen.

Magenleidenden,

Brustkranken, Geschwächten und Genesenden wird hiermit das

deutsche Porterbier

(Gesundheits-Malzextract)

angelegentlichst empfohlen.

Zu haben bei **Hermann Deutschbein,**
Schulstraße Nr. 6/7.,

und in den Niederlagen bei **Louis Eggert** in
Bernburg und **F. Freisleben** in Köthen.

Ein leichter Omnibus ohne Langbaum, fast neu, der auch als halbverdeckter Kutschwagen gefahren werden kann, eine Fenster-Chaise auf C- und Druckfedern, ein ganz- und ein halbverdeckter, wie auch ein offener Kutschwagen, zwei neue einspännige, wie auch mehrere alte dergleichen **Leiterwagen**, ein vierzölliger, fast neuer und einige alte zweispännige **Leiterwagen**, ein neuer und zwei alte **Handwagen** und ein neuer ein- und zweispännig zu fahrender **Kollwagen** sind preiswürdig zu verkaufen beim

Schmiedemeister **H. Herrmann.**

Vier neue, beschlagene, trockene vierzöllige **Räder**, wie auch vier dergleichen unbeschlagene, sind zu verkaufen beim

Schmiedemeister **H. Herrmann.**

Ein fast neuer einspänniger offener **Wagen** ist zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Von dem echten **Stettiner Portland-Cement** aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“ in Stettin habe ich für Dessau und Umgegend alleinige Niederlage und verkaufe denselben bei reeller Packung zu Fabrikpreisen. Auch werden größere Bestellungen darauf schon jetzt entgegengenommen.

Aug. Blauel, Backgasse Nr. 7.

Eine junge hochtragende **Kuh** steht zum Verkauf
Flössergasse Nr. 4.

Prima Peru-Guano,
aufgeschlossenen Peru-Guano,
prima Chili-Salpeter,

direkte Beziehungen, empfehlen wir ab Allen a. C. und Niederlage Köthen. Wir bitten unsere Herren Abnehmer um baldige Angabe ihres Bedarfs und der Erklärung, woher die Abnahme geschehen soll.

Carl Fürstenheim's Erben,

Control-Lager der Anhaltischen Versuchstation
in Köthen.

Brot-Verkauf.

Den geehrten Bewohnern Dessau's zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jeden **Mittwoch** und **Sonnabend** auf dem Markte mit gutem reinen **Roggenbrot** feil halten werde, und bitte um geneigten **Zuspruch.**

August Schulze, Bäckermeister in Jönitz.

Phosphorsauren Kalk,

12—13 Procent lösliche Phosphorsäure enthaltend, per Netto-Centner 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.;

Bakerguano Superphosphat,

mit 19—20 Procent löslicher Phosphorsäure, à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. der Centner;

ammoniakal. Superphosphat,

unter Garantie eines Inhalts von 5 Procent Stickstoff und 15 Procent löslicher Phosphorsäure, habe vorräthig und empfehle bestens.

Köthen, 26. Februar 1868.

Louis Harmening,
Heinrichsstraße Nr. 22a.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Das alte Stations-Gebäude zu **Kosflau** soll öffentlich meistbietend unter den in dem am **Mittwoch, den 11. März, um 9 Uhr Morgens,** auf **Bahnhof Kosflau** anstehenden Termine bekannt zu machen den Bedingungen auf **Abbruch** verkauft werden. Offerten können auch vorher bei Unterzeichnetem abgegeben werden.

Köthen, Februar 1868.

Der Abtheilungs-Baumeister **A. Meißow.**

Echt schweiz. Müllergaze

(Beuteltuch) von **Dufour & Comp.**

empfehlts das älteste

Dépôt für Norddeutschland

bei **Louis Walcker,** Hoflieferant,

Berlin. 33. Brüderstraße 33.

Mein Fabriklager feinsten Alfenide-, Neusilber- und Britannia-Waaren,

aufs Reichhaltigste assortirt, halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner,

Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 14.

(Zugleich empfehle ich mein Galvanisches Institut zur Versilberung älterer Gegenstände dieser Branche).

Pflanzbare Nutzbäume, so wie auch Trauer-Eichen, letztere zum Bepflanzen der Grabstätten sich eignend, hat abzulassen

G. Büchert in Jeknik.

Dermischte Anzeigen.

Schulnachricht.

Die Anmeldung schulfähiger Kinder zur Vorschule des Herzogl. Gymnasiums findet Sonnabend, den 29. Febr., Vormittags von 11—12 Uhr, im Klassenzimmer der 2. Klasse der Vorschule Statt.

Fr. W. Jahn, Professor,
in Vertretung der Direction.

800 Thlr. — 1100 Thlr.

sind zum 1. April d. J. gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen durch den Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

Ein oder zwei junge Mädchen von außerhalb, welche die hiesige Schule besuchen, finden noch freundliche Aufnahme und zugleich Hülfe in allen weiblichen Arbeiten bei

Henriette Müller, geb. Becker,
Wallstraße Nr. 19.

Einige Knaben, die eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, können billige Pension erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein oder zwei kräftige Burschen, welche Lust haben, Stellmacher zu werden, können sofort oder zu Ostern antreten beim

Stellmachermeister E. Förster in Dessau,
Lange Gasse Nr. 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann in die Lehre treten beim

Böttchermeister Mücke, Flößergasse Nr. 27.

Für unser Materialwaarengeschäft suchen wir einen Lehrling.

Adermann & Kraatz in Wittenberg.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Waschen, Plätten und Weißnähen vollständig versteht, wünscht sogleich oder zum 1. April als Ladenmamsell oder Hausmädchen Stellung. Näheres

Zerbster Straße Nr. 6.,
unten links.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht

St. Georgenstraße Nr. 8.,
eine Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches plätten und nähen kann, findet dauernde Beschäftigung in der Färberei von

H. Languth, Steinstraße Nr. 53.

Auch steht daselbst ein noch brauchbarer kupferner Kessel, zu 36 Eimer, zum Verkauf.

Zu Ostern wird ein Kellnerbursche von außerhalb gesucht von

F. Ehrenberg,
Robitsch's Bierhalle.

Eine reinliche Aufwärterin wird zum 1. März gesucht

Steinstraße Nr. 56.

Auf der Herzogl. Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April c. ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Schmied gesucht.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse nach neuester Methode, zum Plombiren und Reinigen der Zähne, zum Geraderichten schiefstehender Zähne, so wie zur schmerzlosen Beseitigung jedes Zahnschmerzes bin ich täglich in meiner Wohnung, Franzstrasse No. 5., zu sprechen.

Georg Hirschfeld,
Herzogl. Hof-Zahnarzt.

Einem geehrten Publikum bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß ich in Dessau, Zerbster Straße Nr. 37., eine Mehl-Niederlage errichtet habe, die Sonnabend, den 29. d. Mts., eröffnet wird.

Sonitz, 28. Februar 1868.

G. A. Schlobach.

Die

Handlung getragener Kleidungsstücke
von

C. Marx & Comp. in Köthen.

Wir erlauben uns den geehrten Herrschaften Dessaus ergebenst anzuzeigen, daß wir Sonnabend, den 29. d. M., in Dessau anwesend sein werden, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen, und bitten wir daher die geehrten Herrschaften, welche geneigt sind, an uns Garderobe zu verkaufen, ihre gefälligen Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

C. Marx & Comp.

Ein graues Windspiel (Hund) mit einem hellblauen Perlhalsband ist am Donnerstag Morgen abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben vor dem Ascan. Thore Nr. 23., parterre.

Die unterzeichneten vier Apothekenbesitzer in Dessau erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie, durch die in den letzteren Jahren nöthig gewordene Aenderung im Geschäftsbetrieb bewogen,

die Arzneirechnungen nicht mehr jährlich, sondern halbjährlich und zwar am 1. Januar und am 1. Juli jeden Jahres von jetzt ab ausschreiben werden.

M. Jahn,
Löwen-Apothek.

A. Meyer,
Möhren-Apothek.

A. Mueller,
Adler-Apothek.

Theodor Pusch,
Einhorn-Apothek.

Zum An- und Verkauf von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfiehlt sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.



Strohüte



zum Waschen, Färben und Modernisiren werden von jetzt ab angenommen und die ganze Saison über besorgt in der

Puß- und Modewaaren-Handlung

von

Bertha Bacharach,

Wallstraße Nr. 9.

Ein Bisam-Pelzkragen ist am Mittwoch Vormittag verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Leipziger Straße Nr. 23.

Angelegenheit des Knaben-Rettungshauses zu Groß-Paschleben.

Meine Amtsbrüder, Freunde und Bekannten bitte ich, jeder an seinem Theile dazu beizutragen, daß die diesjährige Collecte für das hiesige Knaben-Rettungshaus möglichst reichlich ausfällt. Bei

der wieder gewachsenen Zahl der Zöglinge und den hohen Preisen aller Lebensbedürfnisse ist kräftige Unterstützung dringend nöthig. Das Rettungshaus wirkt unter Gottes Obhut mit Erfolg an seiner Aufgabe, „das Verlorene wieder zu suchen, das Verirrte wieder zu bringen, des Schwachen zu warten;“ wer es unterstützt, hilft dies Werk fördern.

Groß-Paschleben, 25. Febr. 1868.

Reinicke, Pfarrer.

CONCERT FASHIONABLE.

Donnerstag, den 5. März, findet im neu decorirten Saale auf „Robitzsch's Bierkeller“ großes Concert fashionable, ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps (42 Mann stark), Statt.

Program m.

I. Theil:

Marche triumphale über Beethoven'sche Themas von Wieprecht.
Overture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn.
Réveries fantastique improvisationes aus Halevy's „Jüdin“.

II. Theil:

Ouverture d'Egmont von Beethoven.
Chor der Priester aus der Oper: „die Zauberflöte“ von Mozart.
Pariser Leben von Offenbach.

III. Theil:

Königräb,

Schlachtgemälde von Emil Kluge, Musik arrangirt von A. Schöne.

Die Declamation übernimmt Herr Hofchauspieler Meyer

Billets à 5 Sgr. sind in der Hofbuchhandlung von Herrn A. Desbarats, so wie in der Buchdruckerei von Weniger & Comp. zu haben. — An der Kasse 7½ Sgr.

Anfang 7 Uhr.

A. Schöne, Herzogl. Musikmeister.

Bier-Offerte.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule, empfiehlt ihre aus den renommirtesten Brauereien bezogenen Biere in Flaschen bei billigster Preisstellung dem hochgeehrten Publikum.

- ff. Stettiner Porter, die Fl. 3¾ Sgr.,
- ff. Stettiner Malzextract, die Flasche 1½ Sgr.,
- ff. Dresdener Feldschlösschen-Bier, die Flasche 1½ Sgr.,
- ff. Neubaierisch Bier aus der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden, die Flasche 1½ Sgr.,
- ff. Böhmisches Bier, die Fl. 1½ Sgr.,
- ff. Dampfbrauerei-Bier, die Flasche 1¼ Sgr.,
- ff. Herbst Bitterbier, die Fl. 1 Sgr.,
- ff. Weißbier, die Flasche 1¼ Sgr.,
- ff. Braumbier, die Flasche 1 Sgr.

Sämmtliche Biere sind pikfein und verabreiche ich dieselben in und außer dem Hause. Jede beliebige Bestellung liefere ich frei in's Haus.

Auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Fr. Rusch,
Restaurateur.

Frisch marinirte Muld-Neunaugen empfiehlt
Fr. Rusch.

Robitzsch's Bierhalle

empfehl ihren Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte; frische Neunaugen in Gelée und marinirt. Sonnabend: Gullasch. Bier ff.

F. Ehrenberg.

Bahnhof Jernitz.

Sonntag, den 1. März,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom
Königl. Preuß. Berghautboisten-Corps
aus Löbejün
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Fister.
Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein
S. Görcke, Restaurateur.



Leihbibliothek



von

**Emil Barth.**

Alle neuen Erscheinungen der Belletristik finden nach Erscheinen sofortige Aufnahme in derselben und empfiehlt sich dieselbe deshalb angelegentlichst zur geneigten Benutzung.

Kataloge gratis!

Leihbibliothek von Emil Barth.

Seit dem 19. d. Mts. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen weiter bei uns eingegangen:

Von Herrmann und Carl 1 thlr. 3 ungen. Mädchen 15 sgr. Emma Strauch 5 sgr. Friederike Beder 5 sgr. Friederike Esche 10 sgr. Ungeannt 7 sgr. 6 pf. Aus einer Sparbüchse 15 sgr. Amtsrath L. in R. 35 thlr. F. Wildgrube in Neßsen 5 sgr. G. Müller I. ebendasselbst 5 sgr. Ortschulze Wendel und Wwe. Baasch in Friedrichsdorf 1 thlr. Oberhofmeisterin Fräul. v. Loën 3 thlr. M. Wörlig 15 sgr. Auf dem Maskenball zu Wadenorf gesammelt 1 thlr. 5 sgr. C. F. Witte in Sefnitz 2. Beitrag 1 thlr. 15 sgr. Gemeinde Thurland durch Ortschulze A. Günther gesammelt 24 thlr. 10 sgr. Lehrer Hofmann 1 thlr. Zusammen 70 thlr. 22 sgr. 6 pf. und im Ganzen bis heute 3501 thlr. 26 sgr. 5 pf.

Wir danken den freundlichen Gebern und bitten dringend um weitere Beiträge, da die Noth eher im Wachsen als Abnehmen begriffen ist.

Dessau, 26. Februar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Rentier Formey. Bankdirector Hahn. M. Lilia sen. Mühlenpächter Richter.
Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt. Gustav Ziegler.

f. Grünthaler Bier, die Flasche 1½ Sgr., Lagerbier, Zerbster Bier, Weißbier u. Braumbier, sämtliche Biere von bekannter Güte, empfiehlt
Laurich's Restauration,
Altenische Straße.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Ende a. Altsehnitz. Kaufl. Senftner, Proskauer, Brünn u. Landek a. Berlin, Münch a. Rheydt, Kuhner a. Grefeld, Seidel u. Bodel a. Leipzig, Holke a. Zwickau, Lange a. Darmstadt, Fröhlig a. Cassel und Bodenheimer a. Frankfurt am Main.

Goldener Hirsch. Fabrik. Kapsel a. Leipzig. Fabrikbes. Pfeil a. Braunschweig. Kaufl. Katsch, Ludwig, Ginsberg u. Stolle a. Berlin, Asbeck a. Haspe, Sieskind a. Ballensiedt, Schulze u. Nieschall a. Magdeburg, Knorre a. Halle, Dantiene a. Brünn u. Hoffmann a. Hamburg.

Goldener Ring. Opersänger Lipp a. Hamburg. Fabrikant Wiegandt a. Altenfeld. Opticus Langstein a. Eischwitz. Kaufl. Schütz und Mann a. Berlin, Hager a. Leipzig, Thust a. Peilau, Hahn a. Dresden und Wengel a. Friedrichsthal.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.